



Der frisch gebackene Deutsche Pokalsieger im Hockey feiert den Trainer des Erfolgs nach dem Spiel. Zuvor wurde Herbert Zangerle ordentlich mit Sekt geduscht. Foto: Dieter Wiechmann

Andre Theuerzeit war der Matchwinner / Marc Bojé ersetzte Peters glänzend

## Das wichtigste Tor der Karriere

Den 18. August 2001 wird Andre Theuerzeit nicht so schnell wieder vergessen. Monatelang plagten den 25-jährigen Stürmer des Rheydter Spielvereins Schmerzen an der Achillessehne. Er konnte kaum trainieren, an Einsätze in der Bundesliga war ohnehin nicht zu denken. In den letzten Wochen kämpfte er sich aber wieder in die Mannschaft zurück – so ganz schmerzfrei war er jedoch nicht.

Auch für das Pokalendspiel musste Andre Theuerzeit auf medizinische Unterstützung zurückgreifen: „Ich habe vor dem Spiel extra Tabletten nehmen müssen.“ Er konnte spielen, und was viel wichtiger war: Er schoss das entscheidende Tor für den Rheyd-

ter Spielverein – das wohl wichtigste Tor seiner Karriere. „Ich hätte nie davon zu träumen gewagt, dass ich hier spielen kann und dann auch noch das entscheidende Tor für den Verein schieße, bei dem ich angefangen habe“, freute sich Theuerzeit nach dem Spiel, „das ist ein Gefühl, das ich gar nicht beschreiben kann.“

Auch sein Trainer Herbert Zangerle war entsprechend begeistert. „Dass mit Wolfgang Korres und Andre Theuerzeit zwei alte Rheydter am letzten Tor beteiligt waren, freut mich wahnsinnig“, sagte der Coach, der nach dem Spiel mit Sekt gefeiert und ausgiebig geduscht wurde. Ein anderer Spieler rückte beinahe un-

freiwillig in den Mittelpunkt: Ersatztorwart Marc Bojé musste bereits nach zehn Minuten den verletzten Alexander Peters ersetzen. Und damit nicht genug, kassierte er kurz darauf auch noch das 0:2. Doch Bojé steckte ebenso wie alle anderen nicht auf und zeigte vor allem in der zweiten Halbzeit seine Klasse.

Neun Strafecken ließen die Hamburger ungenutzt. „Die Eckenschwäche der Hamburger und unsere gute Eckenabwehr waren entscheidend“, sagte Herbert Zangerle. Die Abwehr geht auch auf das Konto von Marc Bojé, der sich nicht nur bei diesen Standardsituationen bewährte und guter Rückhalt des Teams war. acü